

A. aurantiaca Herdm. 1886 (Brit. Mus. 87. 2. 4. 295; Mus. Berlin, Tun. Kat. 3138, Fragment der Type) = *Polycitor aurantiacus* (Herdm.).

A. informis Herdm. 1886 (Brit. Mus. 87. 2. 4. 296; Mus. Berlin, Tun. Kat. 3139, Fragment der Type) = *Polycitor ?aurantiacus* (Herdm.).

A. elongata Herdm. 1886 (Brit. Mus. 87. 2. 4. 297—312; Mus. Berlin, Tun. Kat. 3140, 2 Kotypen) = *Amaroucium fuegiense* (Cun.).

A. elongata var. *pallida* Herdm. 1886 (Brit. Mus. 87. 2. 4. 313; Mus. Berlin, Tun. Kat. 3141, Fragment der Type) = *Aplidium ?schultzei* Hartmr.

A. elongata Herdm. 1902 (Brit. Mus. 00. 11. 13. 12; Mus. Berlin, Tun. Kat. 3224, 3 Kolonien) = *Synoicum adareanum* (Herdm.).

A. incerta Hartmr. 1911 (Mus. Berlin, Tun. Kat. 2179, 2180) = *Synoicum adareanum* (Herdm.).

A. tropica Sluiter 1909 (Mus. Amsterdam; Mus. Berlin, Tun. Kat. 2257, Fragment der Type) = *Amaroucium tropicum* (Sluit.).

5. Aphidologische Notizen III.

Von F. Schumacher, Charlottenburg.

Eingeg. 25. August 1921.

Rondanis Aphidengattungen.

Als Anhang zu einer Arbeit über die Feinde und Parasiten der Blattläuse hat C. Rondani im Jahre 1848 [Nouv. Ann. Sc. nat. Bologna 2. s. vol. IX. p. 34—35] in Tabellenform eine kurze Übersicht über die Genera der Aphididen gegeben, in welcher auch mehrere neue Gattungen aufgestellt werden. Auf einer der Arbeit beigefügten Tafel werden Detailzeichnungen (Flügel und Antennen) gebracht. Wohl wegen der Schwierigkeit, die Originalarbeit zu beschaffen, haben Rondanis Gattungen nicht die ihnen gebührende Aufmerksamkeit gefunden, was aber doch notwendig ist, da sie durch Angabe von Typen gut gekennzeichnet sind. Die folgende Arbeit wird sich mit den Gattungen Rondanis befassen, und es sei zunächst hier seine Synopsis im Wortlaut wiedergeben:

[p. 34]. Genera *Aphidinarum*.

a. Antennae articulis saltem quinque manifestis.

b. Abdomen corniculis longiusculis vel satis longis postice praeditum. Antennae magis vel minus distincte setaceae et elongatae, articulis septem magis vel minus distinctis.

Genus *Aphis* Lin. Typ. Gen. *Aphis rosae* Lin. V. Fig. 34—35—36.

bb. Abdomen corniculis nullis, vel tuberculi[s] vix elevatis praeditum. Antennae filiformes seu ad apicem non distincte

attennatae [attenuatae]; articulis saepae [saepe] sex et rarissime quinque instructum, quia basalis cum secundo confusus vel septimus minimus sexto conjunctus est.

[p. 35].

c. Antennae articulis saltem sex magis vel minus manifestis instructae.

d. Alae superae venis tribus obliquis conjunctis ut in genere aphida.

Gen. *Pteroclorus* mihi. Typ. Gen. *Aph. roboris* Fab. Fonsc. V. Fig. 37.

dd. Alae superae venis duabus tantum obliquis conjunctis.

Gen. *Mimaphidus* mihi. Typ. Gen. *Aph. ulmi* Fab. Fonsc. V. Fig. 38—39—40.

ddd. Alae superae venis obliquis nullis conjunctis.

Gen. *Aphioides* mihi. Typ. Gen. *Aph. bursaria* Fab. Fonsc. V. Fig. 41—42—43.

cc. Antennae articulis quinque tantum manifestis.

Gen. *Myxoxilus* Blot. Typ. Gen. *Myx. mali* Blot. mihi invisus; characteribus ne certis distinctum? nisi tales genus servandum?

aa. Antennae articulis tribus tantum distinctis.

Gen. *Phyloxera* Fonsc. Typ. Gen. *Phyl. quercus* Fonscol.

Alia genera condenda sunt pro aliis speciebus mihi invisis, characteribus antennarum et alarum satis distincta, ex gr. pro Aphide Pistaciae Fabricii, si verum est antennas brevissimas crassas et fere moniliformes praebere genus novum libenter constituerem quod appellarem *Baixongia* a vulgari nomine quo in aliquibus provinciis gallae ab eodem nuncupantur.

NB. In Rondanis Arbeit kommt der Name *Mimaphidus* schon auf S. 27 und *Aphioides* in einer früheren Lieferung (2. s. v. 8. 1847 [1848]. p. 439) vor. Diese Stellen müssen als Originalstellen beider Gattungen gelten. Die andern Namen dagegen treten erst im Anhang auf.

Ich wende mich nun zur Betrachtung der einzelnen Gattungen:

1) *Aphis*. Rondani gibt als Gattungstyp *Aphis rosae* L. an, hat aber übersehen, daß andre Typenfixierungen vorliegen: Lamarck setzte 1801 *A. ulmi* L. und Latreille 1802 *A. sambuci* L. als Geno-

type fest. Lamarcks Fixierung halte ich aus Gründen, die ich an anderer Stelle ausgesprochen habe, für ungeeignet, verbleibt also *A. sambuci* L. als Gattungstypus. Auf *A. rosae* L. errichtete Passerini 1860 seine Gattung *Macrosiphum*. Wegen Gleichheit der Typen muß daher *Aphis* Rondani zu letzterer als synonym gestellt werden.

2) *Pteroclorus*. Passerini hat den Namen 1860 in *Pterochlorus* verbessert. Rondani gibt als Typus *A. roboris* F. Fonsc. an. *A. roboris* F. ist gleich *A. roboris* L. *A. roboris* Fonsc. hält Passerini für identisch mit *A. longipes* Duf. Sollte diese Deutung richtig sein, so wäre damit an der Auffassung der Gattung nichts zu ändern; denn beide Arten sind bestimmt kongenerisch. An anderer Stelle habe ich nachgewiesen, daß *A. roboris* L. (= *Lachnus fasciatus* Burm.) Gattungstypus von *Lachnus* Burm. 1835 ist. Dasselbe Tier wurde auch zur Genotype der folgenden Gattungen erhoben: || *Dryobius* Koch 1855 = *Dryaphis* Kirkaldy 1904. Diese Gattungen sind also auch Synonyme. *Lachnus* Burm. 1835 hat vor allen die Priorität, und *Pteroclorus* bzw. *Pterochlorus* sind einzuziehen.

3) *Mimaphidus*. Rondani gibt als Typus *A. ulmi* F. Fonsc. an. *A. ulmi* im Sinne von Fonscolombe 1841 ist dasselbe Tier, welches Hartig 1839 *Schixoneura lanuginosa* genannt hat, was bereits Kaltenbach und Passerini festgestellt haben. *Schixoneura* Hartig 1839 ist identisch mit der Gattung *Eriosoma* Leach 1819. Somit ist auch Rondanis *Mimaphidus* einzuziehen und als Synonym zu *Eriosoma* zu stellen.

4) *Aphioides*. Als Typus nennt Rondani *A. bursaria* F. Fonsc. Diese Art wurde 1839 von Hartig in seine neue Gattung *Pemphigus* gestellt und 1860 von Passerini als Genotype derselben ausgewählt. Es ist also klar, daß *Mimaphidus* einzuziehen und als Synonym zu *Pemphigus* zu stellen ist.

5) *Myxoxilus*. Die richtige Schreibweise ist *Myxoxylus*. *M. mali* Blot. ist identisch mit *A. lanigera* Hausm., der Blütlaus, und letztere diente Leach als Type der Gattung *Eriosoma* Leach 1819. *Myxoxylus* ist also dazu Synonym.

6) *Phylloxera*. Die richtige Schreibweise ist *Phylloxera*. Rondanis Typenangabe *Ph. quercus* Fonsc. ist korrekt, *Phylloxera* Rond. also identisch mit *Phylloxera* Fonsc. 1835.

7) *Baizongia*. Rondani braucht diesen Namen in Verbindung mit der *A. pistaciae* F., welche als einzige Species genannt wird und somit zur Genotype der Gattung dient. Es fragt sich nur, ob diese »Kennzeichnung« ausreicht, um die Gattung fest zu umgrenzen. Ich denke, daß meine Ausführungen zeigen werden, daß diese Gattung Rondanis sich aufrecht erhalten läßt.

A. pistaciae wurde zuerst von Linné 1767 benannt und beschrieben, aber seine Art ist eine Mischart, welche mehrere von den zahlreichen auf Pistazien Gallen erzeugenden Läusen umfaßt. Zwei von diesen sind nun dadurch kenntlich gemacht, daß Linné eine ausreichende Beschreibung der betreffenden Gallen brachte, und es sind dies wohl dieselben beiden Formen, welche schon Réaumur 1737 behandelte und gut abbildete. Die Erzeuger sind zuerst von Passerini 1856 unterschieden worden. Linné erwähnt zuerst eine Galle auf Pistazien, »quibus e foliorum basi enascitur Folliculus incarnatus, ventricosus«, und diese wird erzeugt von *Pemphigus utricularius* Pass. Die andre, ein »folliculus reniformis, compressus, ex parte laterali folii aucta« entspricht dem *P. semilunarius* Pass. Fabricius erwähnt in seinen Arbeiten nur die erstere Gallenbildung, deren Beschreibung er wörtlich von Linné entlehnt. Es ist also klargestellt, daß *A. pistaciae* bei Fabricius dasselbe ist wie der *P. utricularius* Pass. Letzterer wäre also die Genotype der Gattung *Baixongia*. Rondani hat seinen Namen von dem volkstümlichen Ausdruck »baixonges« hergeleitet, der in Südeuropa gerade für die von *P. utricularius* erzeugte apfelartige Galle gebräuchlich ist, was auch schon 1737 Réaumur bei Beschreibung derselben vermerkt.

In der alten Gattung *Pemphigus* können nun diese cecidogenen Aphididen nicht verbleiben, auch bei *Tetraneura* ist für sie nicht der geeignete Platz. Für eine nahe verwandte Art *P. cornicularius* Pass. hat Tullgren 1909 die Gattung *Pemphigella* errichtet. *P. utricularius* ist mit ihr kongenerisch, und daraus ergibt sich, daß *Baixongia* mit *Pemphigella* identisch ist. Erstere hat aber die Priorität.

(Baker war 1920 nicht in der Lage, eine positive Bestimmung des Insekts bei Fabricius zu geben. Deshalb setzte er *Baixongia* als fragliches Synonym zu *Aploneura* Pass. 1863. *Aploneura lentisci* Pass. erzeugt ähnliche Gallbildungen wie *P. semilunarius*, aber Linnés Beschreibung scheint mir doch auf letztere zu weisen.)

NB. Entgegen einem früher gemachten Vorschlag bin ich nun überzeugt, daß bei der Aufteilung der »Mischart« *Aphis pistaciae* L. dieser Namen für *Pemphigus utricularius* Pass. beizubehalten ist. Passerini hat Linnés Bezeichnung einfach verworfen, was den Nomenklaturregeln nicht entspricht. Denn *Pemphigus utricularius* müßte man vielmehr als *Baixongia pistaciae* (L.) F. bezeichnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [53](#)

Autor(en)/Author(s): Schumacher F.

Artikel/Article: [Aphidologische Notizen III. 281-284](#)